

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 27. Sitzung des Verwaltungsrates Kulturforum Witten**

**am Montag, 17.02.2014  
Otto-Schott-Saal, Haus Witten**

---

**Anwesend:**

<b>Vorsitzende</b>	Leidemann
<b>Vorstand</b>	Steimann
<b>SPD</b>	<b>Ratsmitglieder / sachk. Bürger/innen</b> Klee, Podolski (sB), Sander, Skubich
<b>CDU</b>	<b>Ratsmitglieder</b> Grunwald, König, Kompernaß, Tusche
<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Ratsmitglieder</b> Dannert, Wood
<b>Bürgerforum</b>	<b>Ratsmitglied</b> Riepe
<b>DIE LINKE</b>	<b>Ratsmitglied</b> Gramckow, G.
<b>FDP</b>	<b>Ratsmitglied</b> Fröhlich
<b>WBG</b>	<b>sachk. Bürgerin</b> Nimsch (sB)
<b>Beirat für Museumsangelegenheiten</b>	Priester
<b>Verwaltung</b>	Eckelt (KF), Gärtner (Ref.01), Härtel (KF), Kliner-Fruck (KF), Knajder (PR KF)
<b>Beginn: 17:00 Uhr</b>	<b>Ende: 17:50 Uhr</b>

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 11.12.2013

Der Verwaltungsrat genehmigt *bei einer Enthaltung* die Niederschrift der o. g. Sitzung.

### TOP 2 Bericht zum Sachstand des Anbauvorhabens an der Husemannstraße 12, Vorstellung des aktualisierten Zeitplans und Terminierung des Begleitgremiums sowie der fachlichen internen Arbeitsgruppe

Der Vorstand berichtet über die aktuellen Schritte im Rahmen des Bauvorhabens Husemannstraße 12. Im 14-tägigen Rhythmus finden Planungstreffen mit dem Bauherrn, den Fachplanern und den Architekten sowie dem Projektsteuerer statt. Die Verträge mit den Fachplanern wurden in der Zwischenzeit geschlossen, der Vermessungstechniker hat seine Aufgabe abgeschlossen.

Arbeitsgruppen des Museums und der Bibliothek sowie relevanter Bereiche wie beispielsweise der EDV arbeiten regelmäßig an den Detailplanungen der Infrastruktur und Ausstattung der Räumlichkeiten. So werden die technische Infrastruktur für digitale Angebote und die EDV-Anbindungen momentan mit StA.15 abgestimmt.

Es ist vorgesehen, den Bauantrag bis spätestens zum 30.05.2014 einzureichen. Daher wird vorgeschlagen, dass das Begleitgremium spätestens vier Wochen vor Einreichung des Bauantrags erstmals tagt. Dieser Vorschlag wird insgesamt begrüßt. Die Terminkoordinierung erfolgt über das Vorstandsbüro, Frau Blokus.

### TOP 3 Aktueller Sachstand „KEP“/nächste Schritte

Der Vorstand berichtet über die letzten und die nächsten Schritte im Zuge des Kulturentwicklungsplanungsprozesses. So haben die beiden in der letzten Verwaltungsratssitzung angekündigten Termine stattgefunden. Da weiterer Mediations- und Vertiefungsbedarf besteht, werden besondere Fragestellungen laufend in Fokusgruppen vertieft und aufbereitet. Die Ergebnisse sollen in den Abschlussbericht einfließen.

Die Verwaltungsratsvorsitzende weist darauf hin, dass Ergebnisse der KEP-Workshops sowie die Protokolle auf der Homepage des KEP dokumentiert sind. Der Masterplan Kultur kann nach der weiteren Vertiefung in der neuen Legislaturperiode auf den Weg gebracht werden.

### TOP 4 Verschiedenes

#### 4.1 Stadtarchiv:

Herr Ebner, ehrenamtlicher Koordinator des Projektes „Stolpersteine“, stellt sich dem Verwaltungsrat vor. Er berichtet über den aktuellen Sachstand des Projektes und informiert über die Sponsorsituation. Er weist auf die erste Steinlegung am 04.04.2014 hin und erwähnt, dass diese finanziell abgesichert sei, sich an den nachfolgenden Steinlegungen jedoch gerne noch Sponsoren oder Förderer beteiligen dürften.

#### 4.2 Musikschule:

Die Musikschule feiert am 14.06.2014 in der Innenstadt im Rahmen des Stadtjubiläums „800 Jahre Witten“ ihr 60jähriges Bestehen. Zuvor wird das 60jährige Bestehen bereits am 01.03.2014 im Rahmen der Abschlussveranstaltung „Jugend musiziert“ gefeiert.

4.3 Der Vorstand kündigt an, dem Verwaltungsrat eine Übersicht über alle Veranstaltungen des Kulturforums Witten, die im Rahmen der 800-Jahr-Feier durchgeführt werden, zur Kenntnis zu geben.

4.4 Kulturbüro:

Der Vorstand berichtet über das Festival „72 Hour Interactions“ und weist diesbezüglich auf die Pressemeldung der *Urbane Künste Ruhr* hin, die der Niederschrift angehängt ist (Anlage).

Im Weiteren berichtet der Vorstand über den Sachstand der Akquisition von Drittmitteln für die *Wittener Tage für neue Kammermusik*. Es konnten bereits Zuwendungen in Höhe von insgesamt 80T€ akquiriert werden. Den größten Anteil davon trägt die Kunststiftung NRW. Besonders zu erwähnen sei die erstmalig erfolgte Zuwendung seitens der Ernst von Siemens-Musikstiftung.

gez. Sonja Leidemann

---

Vorsitzende

gez. Katharina Blokus

---

Schriftführerin

**72 HOUR INTERACTIONS – Jury ernennt Witten zum Austragungsort**

Das erste Echtzeit-Architektur-Festival der Region wird vom 24. bis 27. Juli 2014 in Witten ausgerichtet. **72 HOUR INTERACTIONS ist eine Weltmeisterschaft für spielbare Architektur** realisiert von Urbane Künste Ruhr mit den Künstlerkollektiven Invisible Playground und 72 Hour Urban Action.

**72 HOUR INTERACTIONS – Eine Weltmeisterschaft für spielbare Architektur** ist ein weltweit einzigartiges partizipatives Festival für Architektur. Es lädt ein, mit einem Do-It-Yourself-Ansatz urbane Landschaft selbst zu gestalten. Die Weltmeisterschaft setzt hierzu auf verschiedene Formen von Bürgerbeteiligung. Seit Januar 2014 konnten sich die Bewohner der Ruhrtalstädte **Hagen, Hattingen, Herdecke, Wetter** und **Witten** sowie alle Interessierten mit konkreten Ortsvorschlägen dafür einsetzen, dass das Festival in ihre Favoritenstadt kommt. In der Jurysitzung am 9. Februar 2014 fiel die Entscheidung für Witten als Austragungsort des Festivals.

Die Jury bestehend aus Mitgliedern der Künstlergruppen **72 Hour Urban Action** und **Invisible Playground** sowie **Nathalie Pozzi** (Architektin, New York), **Eric Zimmerman** (Game Designer, New York) und **Phillip Misselwitz** (Urbanist, Stuttgart) und Vertretern von **Urbane Künste Ruhr**, begründet ihre Entscheidung: „Witten bietet viele spannende, interessante Orte, die aber auch gleichzeitig verlassen und noch unverwirklicht wirken. Das ist eine hervorragende Ausgangslage, um mit **72 HOUR INTERACTIONS** in diesen Orten gemeinsam mit den Spielern und Bewohnern neue Impulse zu setzen. Neben den vorhandenen Infrastrukturen waren auch die vielfältigen sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Initiativen in Witten ausschlaggebend für unsere Entscheidung.“

Folgende Kriterien wurden berücksichtigt:

- Vorhandene Infrastrukturen für das Festival-Camp wie öffentliche Verkehrsmittel, Geschäfte, öffentliche Plätze für gemeinsame Treffen und die Preisverleihung
- Räumliche Bedürfnisse, auf die im Festival reagiert werden kann
- Vielfalt an verschiedenen urbanen Eigenschaften und Atmosphären
- Spielerisches Potenzial
- Potentielle Auswirkung der Spielorte auf die Spieler und Zuschauer
- Existierende soziale und kulturelle Aktivitäten
- Gute Sichtbarkeit und einfache Zugänglichkeit zu den Spielorten
- Die Spielorte sollten fußläufig erreichbar sein

**Dirk Steimann, Vorstand des Kulturforums Witten**, freut sich über die Entscheidung: „*72 Hour Interactions* stellt Witten in eine Reihe mit Bat-Yam (Israel), Terni (Italien), Stuttgart, Londonderry (Nordirland) und Roskilde (Dänemark). Dass dank der Entscheidung einer internationalen Jury dieses Echtzeit-Architektur-Festival nun nach Witten in die Ruhr-Region kommt, zeigt große Wertschätzung

**Pressekontakt:**

Urbane Künste Ruhr, Leithestraße 35, D-45886 Gelsenkirchen

Virgilio Pelayo jr., T +49 (0)209 60507 212, [presse@urbanekuensteruhr.de](mailto:presse@urbanekuensteruhr.de)

Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen: [www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)



für das, was hier in Witten kulturelle bereits passiert und noch möglich ist. Und es ist auch eine großartige Anerkennung der Leistung der freien Szene in Witten und der Arbeit des Kulturforums! Im glücklichsten Fall führt das Projekt zu einer Aktivierung von neuen Kräften und hilft, die großen Potenziale von Kunst und Kultur in unserer Stadt aufzuzeigen.“

Während des **Festivals vom 24. bis 27. Juli 2014** stellen sich die internationalen Teams vor Ort Missionen, die sich mit lokalen Fragestellungen und Bedürfnissen auseinandersetzen. In 72 Stunden, drei Tage und drei Nächte lang, arbeiten die Teams zusammen, um das verborgene Potenzial von fünf vorab bestimmten Orten freizulegen – mit Imagination, Diskussion und körperlicher Arbeit entwerfen und realisieren sie Projekte im öffentlichen Raum. Die Mannschaften arbeiten und schlafen vor Ort und entwickeln ihre Interventionen im urbanen Raum innerhalb einer engen Zeitvorgabe, mit kleinem Budget und auf begrenztem Raum.

**Ende März beginnt der Aufruf zur Teilnahme**, der sich an alle Bewohner der Region sowie an internationale Teilnehmer aus künstlerischen, technischen und wissenschaftlichen Disziplinen richtet. Es werden fünf gemischte Teams aus Architekten, Designern, Künstlern und lokalen Gruppen gebildet, die jeweils für eine der fünf antretenden Städte stehen. Der genaue Termin und weitere Informationen folgen in Kürze.

#### **72 Hour Urban Action (Tel Aviv)**

72 Hour Urban Action ist weltweit der erste Architekturwettbewerb in Echtzeit. Innerhalb von drei Tagen und drei Nächten entwerfen und realisieren internationale Teams Projekte im öffentlichen Raum, die auf die städtischen Bedürfnisse vor Ort eingehen. Der erste Wettbewerb fand im September 2010 im Rahmen der Bat-Yam Biennale of Landscape Urbanism in Israel statt. Nach weiteren Stationen 2012 in Terni (Italien) und Stuttgart wurde der Wettbewerb zuletzt 2013 auf dem dänischen Roskilde Festival durchgeführt und erhielt große Aufmerksamkeit. 72 Hour Urban Action wird organisiert von Kerem Halbrecht, Gilly Karjevsky und Zahi Asa.

#### **Invisible Playground (Berlin)**

Invisible Playground ist ein Kollektiv aus Künstlern, Spiele-Machern und Spiel-Forschern. 2009 formiert, entwickelt Invisible Playground ortsspezifische Arbeiten in sehr verschiedenen Größen und Formaten, verbunden durch das Interesse, durch Spiel zu einem neuen Verständnis von Stadt und urbaner Gesellschaft beizutragen. Mit Verfahren aus experimentellem Theater und Performance-Kunst, Pop-Fiktionen, Sport, Brett- und Computerspielen, schafft die Gruppe für spielende Teilnehmer Zugänge zu den unsichtbaren Spielplätzen, die wir jeden Tag durchlaufen, ohne sie zu bemerken. Neben Spielen, Workshops und Playtesting-Events kuratiert Invisible Playground das Playpublik Festival. Invisible Playground arbeitet international mit Theatern, Museen und Festivals zusammen.

[www.72hourinteractions.com](http://www.72hourinteractions.com) · [www.72hoururbanaction.com](http://www.72hoururbanaction.com) · [www.invisibleplayground.com](http://www.invisibleplayground.com)  
[www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)

#### **Pressekontakt:**

Urbane Künste Ruhr, Leithestraße 35, D-45886 Gelsenkirchen

Virgilio Pelayo jr., T +49 (0)209 60507 212, [presse@urbanekuensteruhr.de](mailto:presse@urbanekuensteruhr.de)

**Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen:** [www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)